

WRRL-Kurzinfo: Nachernte-Nmin Getreide

Königheim, 10.10.2023

Liebe Landwirtinnen und Landwirte im Raum Limburg-Weilburg,

im Juli und August wurden 12 Flächen nach der Getreideernte beprobt und auf Nmin analysiert. Die einzelnen Flächen mit ihren Ergebnissen finden Sie unten in der Tabelle.

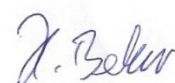
Im Mittelwert liegen wir bei **28** kg/ha Rest-Nmin, die Werte streuen von 19 bis 39. Insgesamt ist das ein niedriges Niveau, 2021 hatten wir z.B. bei ähnlichem Probenumfang einen Mittelwert von 46. Dieses Jahr dürfte auf allen diesen Flächen Raps im Herbst nach Getreide angedüngt werden, selbst wenn wir im Roten Gebiet lägen.

Auffällig ist: Die etwas schlechteren Böden weisen ausnahmsweise tendenziell höhere Nmin-Restmengen auf. Das dürfte sicherlich an der Wasserversorgung gelegen haben.

Zur Einordnung ist noch ein Nachernte-Nmin-Ergebnis nach Raps mitaufgeführt. Ausgewählte Flächen nach Mais folgen noch.

Gemarkung	Kultur 2023	Nmin kg/ha in 0-60 cm	Vorfrucht 2022	Ackerzahl
Aumenau	Hafer	22	Senf	48
Bad Camberg	Sommergerste	19	WW	67
Aumenau	Roggen	31	WW	51
Rohnstadt	Roggen	38	WG	38
Weilmünster	Triticale	38	RO	31
Edelsberg	Wintergerste	32	WW	52
Gaudernbach	Wintergerste	29	WW	71
Langenbach	Wintergerste	22	SG	51
Seelbach	Wintergerste	19	WW	68
Villmar	Wintergerste	27	RO	62
Weilmünster	Wintergerste	24	RO	65
Langenbach	Winterweizen	39	RA	26
Mittelwert Getreide		28		
Seelbach	Raps	48	WW	52

Mit freundlichen Grüßen und viel Erfolg bei der laufenden Herbstbestellung,
Harald Becker



PS: Es sind noch Kontingente für Pflanzenanalysen frei – einfach melden. Geht sowohl für Silagen als auch für Erntegut (Körner) und Frischaufwuchs.